

Protokoll zur Sitzung des Ortschaftsrates Leppersdorf am 09.02.2023

Anwesenheit: Michael Kretschmer  
Bernd Strehlau  
Kai Hoffmann  
Matthias Gräfe

Entschuldigt: Gritt Großmann

Gast: Herr Kreher

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung und Information
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Anfragen Bürger
4. Vorstellung der Gemeinde für die neu Zugezogenen
5. Nutzungskonzept und weiterer Ausbau DGH
6. Auswertung Sitzungen des Gemeinderates vom 17.1. und 8.2.2023 und der Sitzungen des TA und VA vom 26.1. und 31.1.2023

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**

1. Bauantrag Müllermilch Kälteanlage
2. weitere Bauvoranfragen/Baugenehmigungsanträge
3. Abrechnung Gemeindefond 2022
4. Sonstiges und Anfragen

## **1. Öffentlicher Teil**

### **1.1 Begrüßung und Informationen**

Der Ortsvorsteher begrüßt die Ortschaftsräte und die Gäste und stellt die Tagesordnung vor. Der OR ist beschlussfähig.

### **1.2. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

### **1.3. Anfragen Bürger**

Keine

### **1.4. Einladung der neu Zugezogenen und Vorstellung der Gemeinde**

Der Termin für die Veranstaltung ist der 15.3.2023 19:30 Uhr. Der Ortschaftsrat trifft sich 18:30 zur Vorbereitung im DGH. Die Einladungen sind erstellt und auf dem Postweg.

### **1.5. Nutzungskonzept und weiterer Ausbau DGH**

Durch die neue Finanzlage können zum weiteren Ausbau des DGH derzeit keine Aussagen gemacht werden.

Unter Berücksichtigung der Erfordernisse durch Veranstaltungen des Dorfclubs und ist folgende zukünftige Nutzung denkbar.

Saal, Küche und Toiletten	wie bisher
Durchgang	Versammlungsraum
Geplanter Biboraum	Lager für Dorfclub, für Stühle und Tische
Kleiner Raum 1. OG	noch offen
Dachboden	noch offen

Zur Umsetzung der Forderung der Gemeinde eine Selbstverwaltung des DGH zu erreichen, ist eine Aufgabenliste zu erstellen. Die Mieteinnahmen verwaltet weiterhin die Gemeinde. Nach Festlegung des Aufgaben-

umfanges ist die Höhe der Entschädigung und die personelle Umsetzung zu klären.

Die Problematik Refinanzierung von Verlusten bei Geschirr, Besteck und Gläsern wird voraussichtlich durch eine von der Miete unabhängige Überweisung auf ein Konto oder eine Kostenstelle der Gemeinde erfolgen. Mindestens einmal pro Jahr sind mit diesem Geld die Verluste auszugleichen.

## **1.6. Auswertung Sitzungen des Gemeinderates vom 17.1. und 8.2.23 und der Sitzungen des TA und VA vom 26.1. und 31.1.23**

Der Ortschaftsrat wurde über den weiteren Ausbau des Schlosses Seifersdorf und die damit verbundenen Kosten sowie Folgekosten, über die mögliche Umstrukturierung des Volksheimes Lomnitz, das Problem Regenwassereinleitung durch den Bau des Daimler Truck Servicebetriebes, den Bau der Kläranlage Lomnitz, über die Planunterlagen zur Errichtung einer Kälteanlage bei Müllermilch, über die Gründe der Zurückstellung des Verkaufs des Flurstückes 477, den Jahresabschlussbericht 2018 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Wachau, die durch Krankheit hervorgerufene Personalsituation und die mit der Widmung der Mittelstraße festgeschriebene Einschränkungen informiert.

## **2. Nichtöffentlicher Teil**

### **2.1 Bauantrag Müllermilch Kälteanlage**

Dem Ortschaftsrat wurden Teile der Antragsunterlagen erläutert, der Gegenstand der Beschlussvorlage, der Beschlussvorschlag und die Beschlussbegründung vorgelesen. Der Ortschaftsrat stimmte wie folgt ab:

Beschluss 01/02/2023: Abstimmung: Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltungen: 0

### **2.2 Bauantrag Wolf, Balkonanlage**

Der Ortschaftsrat wurde über das Vorhaben informiert. Einwände gab es nicht. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass es in der Zone 1 der

Ortsgestaltungssatzung in der Vergangenheit Ablehnungen von Balkonbauten gab.

### **2.3 Abrechnung Gemeindefond 2022**

Dem Ortschaftsrat wurde die Abrechnung des Gemeindefonds 2022 zur Kenntnisnahme vorgelegt

### **2.4 Sonstiges und Anfragen**

Die Bürgeranfrage zur Senkung des Hebesatzes der Grundsteuer wurde wie folgt beantwortet: Der jetzige Hebesatz ist beizubehalten. Der vorherige Hebesatz lag unter dem Sachsendurchschnitt. Reichensteuer und Kreisumlage werden jedoch auf Basis des Sachsendurchschnittes ermittelt. Den früher von der Gemeinde übernommenen Ausgleich der Differenz kann nicht mehr übernommen werden.

Ausnahmeregelungen zur Einhaltung der Nachtruhe nach Polizeiverordnung werden für private Feiern nicht mehr erteilt.

Die Erfahrungen im Abwasserbetrieb haben gezeigt, dass der bisherige Abschreibungszeitraum von 80 Jahren nicht der Realität entspricht. Zukünftig wird die Abschreibung auf 50 Jahre berechnet, was zu einer Erhöhung der Gebühren führt.

gez. Michael Kretschmer  
Ortsvorsteher